

PRESSEMITTEILUNG
Embargoed 29 October 2019, 22:00 CET

Die Gewinner des Kulturerbepreises wurden in Paris gefeiert

Paris, 29. Oktober 2019 – Die Gewinner des [Europäischen Kulturerbepreises / Europa Nostra Preises 2019](#), Europas höchster Auszeichnung auf diesem Gebiet, wurden heute Abend im Rahmen der **Grande Soirée du Patrimoine Européen** (zu deutsch: Gala-Abend des europäischen Kulturerbes) im kürzlich restaurierten Théâtre du Châtelet in Paris geehrt. Bei dieser Gelegenheit gaben **Plácido Domingo**, Präsident von Europa Nostra, des führenden europäischen Kulturerbenetzwerks, und **Tibor Navracsics**, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, die **sieben Grand Prix-Preisträger** bekannt. Die Grand-Prix-Gewinner wurden von einer [Expertenjury](#) und dem Vorstand von Europa Nostra aus den 25 diesjährigen Gewinnern ausgewählt und erhalten jeweils 10.000 Euro. Der Gewinner des **Publikumspreises (Public Choice Award)** wurde von dem französischen Schriftsteller, Moderator und ehemaligen Preisträger **Stéphane Bern** bekannt gegeben. Dieser Gewinner wurde von 8.500 Personen ausgewählt, die vorab in einer von Europa Nostra durchgeführten Online-Umfrage über ihre Favoriten unter den Kulturerbepreisträgern abgestimmt haben. Die "Grande Soirée" war Teil des [Europäischen Kulturerbegipfels](#), der vom 27. bis 30. Oktober in Paris stattfand.

Die **7 Grand-Prix-Preisträger** sind:

Kategorie Erhaltung

- [Kathedrale des Heiligen Bavo, Haarlem, NIEDERLANDE](#)
- [Königin Louise Stollen, Zabrze, POLEN](#)
- [Oratorium des Partal-Palastes der Alhambra, Granada, SPANIEN](#)

Kategorie Forschung

- [RomArchive - Digitales Archiv der Sinti und Roma, DEUTSCHLAND](#)

Kategorie Ehrenamtliches Engagement

- [Fortidsminneforeninger – Nationaler Treuhandfonds Norwegens, NORWEGEN](#)

Kategorie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung

- [Stewards of Cultural Heritage, DEUTSCHLAND](#)
- [Zeituhr 1938, Wien, ÖSTERREICH](#)

Den **Publikumspreis** gewann:

- [Befestigte Siedlung in Mutso, GEORGIEN](#)

Während der Preisverleihung wurden die Europäischen Kulturerbepreise / Europa Nostra Preise an [25 Gewinner](#) aus 16 Ländern verliehen, die am Programm Kreatives Europa der EU teilnehmen. Des Weiteren wurden zwei herausragende Leistungen aus der Türkei und der Schweiz als europäischen Ländern, die nicht an diesem Programm teilnehmen, mit Europa Nostra Preisen ausgezeichnet.

Darüber hinaus erhielt die **Pariser Feuerwehr**, die Schutzengel von Notre-Dame, den Europäischen Kulturerbepreis / Europa Nostra Preis als Anerkennung und Bewunderung für ihren mutigen und erfolgreichen Einsatz gegen die Flammen, die die **Kathedrale Notre-Dame von Paris** am Abend des 15. April 2019 verwüstet hatten. Die Preisverleihung wurde durch eine Aufführung des **Erwachsenenchores der Maîtrise Notre-Dame de Paris** zu Ehren der Geschichte und des Geistes der Kathedrale musikalisch umrahmt. Lesen Sie [hier](#) die separate Pressemitteilung.

Plácido Domingo, Präsident von Europa Nostra, erklärte: "Es war mir eine große Freude, alle Preisträger auf der Bühne des wunderschön restaurierten Théâtre du Châtelet im Herzen von Paris zu treffen und zu feiern."

Die bemerkenswerte Arbeit und das unermüdliche Engagement jedes einzelnen dieser Helden des Denkmalschutzes ist ein Beispiel und eine Inspiration für uns alle, die wir unser kulturelles Erbe schätzen und pflegen. Wie unsere bisherigen Preisträger bewiesen haben, ist diese Auszeichnung ein wirksames Sprungbrett für die Fortsetzung und den zukünftigen Erfolg ihrer Bemühungen und rückt ihre Leistungen ins Scheinwerferlicht, die wiederum andere Kulturschaffende auf dem ganzen Kontinent inspirieren. Wir von Europa Nostra ermutigen sie von ganzem Herzen, das Beste aus diesem Preis zu machen und begrüßen sie in unserem ständig wachsenden paneuropäischen Exzellenznetzwerk für das Kulturerbe."

Tibor Navracsics, EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, sagte: *"Ich gratuliere den diesjährigen Gewinnern des Europäischen Kulturerbepreises / Europa Nostra Preises herzlich zu ihrem Erfolg und ihrer wohlverdienten Anerkennung. Die Gewinner kommen aus allen Teilen Europas und können Leistungen vorweisen, die von bahnbrechender Forschung und kompetenter Restaurierung bis hin zu einer qualitativ hochwertigen Bildung und Ausbildung oder einem lebenslangen Engagement für das kulturelle Erbe reichen, und jeder von ihnen ist einzigartig. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie schreiben die erfolgreichsten europäischen Kulturerbe-Geschichten. Ich danke jedem der Gewinner aufrichtig für seinen wertvollen Beitrag und sein Engagement zur Erhaltung, zum Schutz und zur Verbesserung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen. Mit ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass das Europäische Kulturerbejahr 2018 dauerhafte Wirkung hat."*

An der Preisverleihung nahmen mehr als 1.000 Personen teil, darunter hochrangige Beamte der EU-Institutionen und der Mitgliedstaaten sowie führende Vertreter von Kulturerbeorganisationen aus ganz Europa. Nach der Bekanntgabe des Grand Prix und des Publikumspreises folgte ein Konzert des weltberühmten griechisch-russischen Dirigenten **Teodor Currentzis** mit seinem Ensemble **MusicAeterna** und der Sopranistin **Sandrine Piau**.

[Der Europäische Kulturerbegipfel](#) wird von Europa Nostra unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Französischen Republik, Emmanuel Macron, veranstaltet. Er wird von der Europäischen Kommission, der Fondation du Patrimoine und der Mission Bern sowie von vielen französischen und europäischen Partnern, assoziierten Unternehmen und privaten Sponsoren unterstützt.

[ÜBERSETZUNGEN](#)

[FOTOS DER PREISVERLEIHUNG](#)

[VIDEOS DER PREISVERLEIHUNG](#)

in Kürze verfügbar

in Kürze verfügbar

ANSPRECHPARTNER

Europa Nostra

Audrey Hogan, ah@europanostra.org
Telefon +31 70 302 40 52; Handy +31 63 1 17 84 55

Europäische Kommission

Nathalie Vandystadt
nathalie.vandystadt@ec.europa.eu, +32 2 2967083

WEITERE INFORMATIONEN

Über die Preisträger:

[Informationen und Kommentare der Jury](#),
[hochauflösende Fotos](#) und [Videos](#)

[Webseite von Kreatives Europa](#)

[Webseite von EU-Kommissar Navracsics](#)

Die 7 Grand-Prix-Preisträger

(alphabetisch nach Land geordnet)

Kategorie Erhaltung

[Kathedrale des Heiligen Bavo, Haarlem, NIEDERLANDE](#)

Die Kathedrale von Saint Bavo in Haarlem wurde vom niederländischen Architekten Joseph Cuypers entworfen und 1898 eingeweiht. Die Kathedrale, die im letzten Jahrhundert nur begrenzt instand gehalten wurde, stand vor umfangreichen baulichen und anderen Denkmalschutzfragen. Das Projekt hat den Dom durch die Renovierung des Innenraums mit neuen Kunstwerken und die Etablierung als soziales und kulturelles Zentrum in Haarlem wieder in seinen alten Glanz zurückgebracht. Es wurde aus verschiedenen Quellen finanziert, darunter Zentral-, Provinz- und Lokalregierungen, die Diözese und die Pfarrei sowie verschiedene Stiftungen und Einzelpersonen. Die Jury lobte den ganzheitlichen Ansatz des Restaurierungsteams und stellte fest, dass "durch die Untersuchung eine korrekte Interpretation einiger verborgener, symbolischer Elemente der Dekoration vorgenommen wurde".

Königin Louise Stollen, Zabrze, POLEN

Die Revitalisierung des Bergbaukomplexes Queen Louise Adit wurde vom Coal Mining Museum in Zabrze durchgeführt, das den Komplex besitzt und betreibt, in enger Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Behörden. Das Hauptziel dieses anspruchsvollen Projekts war die Erhaltung des Bergbaukulturerbes durch die Anpassung und Revitalisierung des Gebietes für Kultur-, Bildungs- und Tourismuszwecke. Das über einen Zeitraum von 15 Jahren durchgeführte Projekt wurde mit Zuschüssen der Europäischen Union, der Gemeinde Zabrze, der Provinz Schlesien, des Nationalen Umweltschutzfonds sowie mit Mitteln des Kohlenbergbaumuseums in Zabrze finanziert. Die Jury stellte fest, dass "solche Kohlebergbaugebiete wie dieses rückläufig sind. Die Erhaltung des Erbes der historischen Kohlebergwerke ist für künftige Generationen von entscheidender Bedeutung, da sie ein wichtiges Element der Geschichte nicht nur Polens, sondern auch Europas ist."

Oratorium des Partal-Palastes der Alhambra, Granada, SPANIEN

Das Oratorium des Teilpalastes verkörpert die islamischen Wurzeln der Alhambra, der befestigten Palastanlage in der Stadt Granada mit ihrer reich verzierten Architektur, dem Arabeskengips und einem aufwendig verzierten Holzrahmen und Holzdecken. Der World Monuments Fund und Robert W. Wilson Challenge finanzierten die Restaurierungsarbeiten in Partnerschaft mit der öffentlichen Institution des Rates der Alhambra und Generalife. "Ein wichtiger Teil der europäischen, interkulturellen Geschichte ist an diesem Ort vertreten. Die Restaurierung, ein hervorragendes Beispiel für eine Partnerschaft zwischen öffentlichem und privatem Kulturerbe, basiert auf gründlicher interdisziplinärer und wissenschaftlicher Forschung und hat weitere Details über den Nasrid-Bau und die Zimmereitechnik enthüllt", so die Jury.

Kategorie Forschung

RomArchive - Digitales Archiv der Sinti und Roma, DEUTSCHLAND

RomArchive ist ein internationales digitales Archiv für romanische Kunst - eine wachsende Sammlung von Kunst aller Art, ergänzt durch historische Dokumente und wissenschaftliche Texte. Das Archiv ermöglicht es den Roma, die Geschichte um ihre Gemeinschaft herum zurückzugewinnen und zu gestalten. Die Entwicklung des RomArchivs bis zur Markteinführung wurde maßgeblich von der Kulturstiftung des Bundes unterstützt. "Das Thema dieser Forschung ist für die Geschichte der Menschen in Europa von wesentlicher Bedeutung", sagte die Jury, "Roma stellen mit zwölf Millionen Menschen die größte vernachlässigte Minderheit in Europa dar. Dieses Archiv ist besonders innovativ, da es der Selbstdarstellung der Roma-Identitäten Aufmerksamkeit schenkt, indem es sowohl materielle als auch immaterielle Aspekte dieses Erbes ausdrückt und sich von den stereotypen Wahrnehmungen der Roma entfernt".

Kategorie Ehrenamtliches Engagement

Fortidsminneforeningen – Nationaler Treuhandfonds Norwegens, NORWEGEN

Fortidsminneforeningen - The National Trust of Norway - wurde 1844 gegründet und spielte eine zentrale Rolle bei der Schaffung eines landesweiten Denkmanagements zum Schutz der historischen Stätten Norwegens. Die Organisation stützt sich auf ein umfangreiches und engagiertes Freiwilligen-Netzwerk mit über 7.000 aktiven Mitgliedern. Die Jury lobte Fortidsminneforeningen für "175 Jahre Schutz und Sensibilisierung des Kulturerbes". Fortidsminneforeningen besitzt und unterhält nun 40 Immobilien im ganzen Land und dies weitgehend mit wissenschaftlicher Unterstützung und Anleitung durch die norwegische Direktion für Kulturerbe: Riksantikvaren.

Kategorie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung

Zeituhr 1938, Wien, ÖSTERREICH

Dieses Projekt wurde von einer Gruppe von Filmemachern, Historikern und Programmierern ins Leben gerufen, um die Geschichte des sogenannten Anschlusses von Österreich anlässlich seines 80-jährigen Bestehens zu erzählen. Am 11. März 2018 diente das heutige Kanzleramt am Ballhausplatz in Wien als Leinwand, auf der die Geschichte der Annexion projiziert wurde. Während des Anschlusses war dies der Ort des Machtkampfes zwischen den lokalen Nazis (auf Befehl Berlins) und dem österreichischen Präsidenten. Tausende von Nutzern wurden über Internet, Radio, Fernsehen und Mobiltelefone sowie über analoge Medien wie Postkarten, Vorträge und Print erreicht. "Dieser innovative Ansatz ermöglicht ein differenzierteres Verständnis der individuellen Verantwortung für die Sicherung der Demokratie und der gemeinsamen Werte der Gesellschaft", so die Jury.

Stewards of Cultural Heritage, DEUTSCHLAND

Das vom Auswärtigen Amt und der Gerda Henkel Stiftung unterstützte Projekt Stewards of Cultural Heritage, Teil des Projekts "Stunde Null" des Archaeological Heritage Network, wurde konzipiert, um durch Capacity Building mit syrischen Kulturschaffenden, die derzeit in der Türkei ansässig sind, zum Schutz des syrischen Kulturerbes beizutragen. "Dies ist eine ausgezeichnete, internationale und kooperative Trainingsinitiative, an der eine Vielzahl von Interessengruppen beteiligt sind und die sich mit einem wichtigen aktuellen Thema von paneuropäischer Relevanz befasst", sagte die Jury.

Hintergrund

Der [Europäische Kulturerbepreis / Europa Nostra Awards](#) wurde 2002 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und wird seitdem von Europa Nostra durchgeführt. Der Preis zeichnet beispielhafte Projekte in den Bereichen Erhaltung, Forschung, Ehrenamtliches Engagement, Bildung und Kommunikation aus und fördert sie. Dadurch schafft er ein größeres Bewusstsein dafür, dass kulturelles Erbe eine strategische Ressource für Europas Wirtschaft und Gesellschaft ist. Der Preis wird vom Programm **Kreatives Europa** der Europäischen Union gefördert.

In den letzten 17 Jahren haben Organisationen und Einzelpersonen aus **39 Ländern** insgesamt **3.032 Bewerbungen** für die Preise eingereicht. Bei den Bewerbungen **pro Land** steht **Spanien** mit 527 Projekten an erster Stelle, gefolgt von **Italien** mit 308 Einsendungen und dem **Vereinigten Königreich** mit 299 Bewerbungen. Die meisten Einsendungen nach **Kategorien** gab es für Erhaltung (1.744). Es folgen Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung (555), dann Forschung (381) und schließlich Ehrenamtliches Engagement (352).

Der Europäische Kulturerbepreis / Europa Nostra Awards stellt bewährte Verfahren („best practices“) heraus, fördert den grenzüberschreitenden Wissenstransfer und vernetzt die verschiedensten Stakeholder miteinander. Die Gewinner profitieren in vielfältigster Weise von ihrer Auszeichnung, zum Beispiel durch gesteigerte (inter)nationale Bekanntheit, zusätzliche Fördermaßnahmen und wachsende Besucherzahlen. Darüber hinaus fördern die Auszeichnungen ein besseres Verständnis für unser gemeinsames Kulturerbe in der breiten Öffentlichkeit. Die Preise sind daher ein wichtiges Instrument, um Europas Kulturerbe zu fördern.

Europa Nostra

[Europa Nostra](#) ist der pan-europäische Verbund von Nichtregierungsorganisationen im Kulturerbebereich, der auch von einem großen Netzwerk von öffentlichen Einrichtungen, privaten Firmen und Einzelpersonen unterstützt wird. Mit Mitgliedern in mehr als 40 europäischen Ländern ist die Organisation ein Sprachrohr der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des kulturellen und natürlichen Erbes Europas einsetzt. Das 1963 gegründete Europa Nostra wird heute als das repräsentativste Kulturerbenetzwerk in Europa angesehen. Der weltberühmte Opernsänger Plácido Domingo ist der Präsident der Organisation.

Europa Nostra setzt sich für den Erhalt von Europas gefährdeten Denkmälern, Kulturerbestätten und Landschaften ein, insbesondere durch sein [Programm „Die 7 Meistgefährdeten“](#). Herausragende Leistungen werden mit dem Europäischen Kulturerbepreis / Europa Nostra Awards ausgezeichnet. Des Weiteren leistet Europa Nostra einen Beitrag zur Formulierung und Umsetzung von europäischen Strategien und Politik im Bereich Kulturerbe, auch durch einen strukturierten Dialog mit den europäischen Institutionen und die Koordinierung der European Heritage Alliance 3.3.

Kreatives Europa

[Kreatives Europa](#) ist das EU-Programm zur Förderung des Kultur- und Kreativsektors, um dadurch seinen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum zu erhöhen. Mit einem Budget von EUR 1,46 Mrd. für den Zeitraum 2014-2020 fördert dieses Programm Organisationen aus den Bereichen Kulturerbe, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Interdisziplinäre Kunst, Verlagswesen, Film, Fernsehen, Musik und Videospiele sowie zehntausende von Künstlern, Kultur- und Medienschaffenden. Die Förderung ermöglicht es ihnen, in ganz Europa tätig zu werden, neue Publikumsschichten zu erschließen und die im digitalen Zeitalter benötigten Kompetenzen entwickeln zu können.